

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 11 (1966)
Heft: 98

Buchbesprechung: Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bibliographie

Einführung in die visuelle Beobachtung der veränderlichen Sterne, W. BRAUNE, J. DUEBALL, M. FERNANDES, R. GZINSKI, J. HÜBSCHER, P. B. LEHMANN, R. RUDOLPH und H. ZIMMER. BAV, Berlin 1965, 91 Seiten.

Im gesamten deutschen Sprachbereich fehlen schon seit langer Zeit gute Anleitungen zur visuellen Beobachtung von Veränderlichen. Die letzten Publikationen stammen von vor dem Zweiten Weltkrieg; sie sind alle vergriffen und auch in den Bibliotheken sehr schwer erhältlich. Die *Berliner Arbeitsgemeinschaft für veränderliche Sterne* (BAV) befasst sich seit 1950 sehr intensiv mit der Beobachtung der kurzperiodischen Veränderlichen. *Acht Mitglieder* der BAV haben sich nun in sehr verdankenswerter Weise die Mühe genommen, auf rund 90 Seiten alles für den Amateur Wichtige über die praktische und theoretische Seite der Veränderlichenbeobachtung zusammenzutragen.

In den ersten beiden Kapiteln werden die *Geschichte* der Entdeckung der Veränderlichen, ihre *Systematik* und eine *kleine Instrumentenkunde* resümiert. – Die beiden folgenden Kapitel behandeln *das Wichtigste für den aktiven Beobachter am Fernrohr*. Dass im Rahmen der Beobachtungstechnik unser Auge als Strahlungsempfänger auch in medizinischer und physikalischer Hinsicht betrachtet wird, ist sehr begrüssenswert: wir werden uns wieder einmal bewusst, dass trotz der ungeheuer entwickelten Technik unser Auge zu den empfindlichsten Lichtempfängern gehört. Es liegt in der deutschen Tradition, dass der Stufenschätzmethode von ARGELANDER mehr Raum gewidmet ist als etwa der Methode von PICKERING oder POGSON. Dass die Beobachtungsvorbereitungen eine wichtige Rolle spielen, wird dem Leser auf fast 7 Seiten bewiesen. Unerklärlich ist die Behauptung, dass man sich mit einer drehbaren Sternkarte am Himmel nicht orientieren könne; vielleicht ist die grosse SIRIUS-Sternkarte in Deutschland unbekannt. Zur Beobachtung gehören auch genaue Karten: zwei Beispiele davon sind angegeben. Leider sind bei den rund 110 Karten des BAV-Programmes nur in 10 Fällen die Vergleichssterne angegeben. Die Auswahl der Vergleichssterne in bezug auf Helligkeit und Spektraltyp bedeutet jedoch meistens die grössere Arbeit als das Zeichnen der Karten.

Das nächste Kapitel ist ein vorzügliches Beispiel, wie man ein astronomisches Problem, ohne grosse Mathematikkenntnisse voraussetzen, beschreiben kann: Die *Auswertung der Beobachtungen*. Es wird sowohl die Bestimmung eines Minimums oder Maximums mit Hilfe der Symmetrieachse, wie auch mit der Pauspapiermethode im Spezialfall der Bedeckungsveränderlichen erläutert. Wer sich weiter in die Auswertung der Resultate und in die Fehlerrechnung vertiefen will, nehme die beiden nächsten Kapitel an die Reihe. Sie setzen jedoch etwas grössere Mathematikkenntnisse voraus, die etwa denjenigen des Mittelschulabschlusses entsprechen. (Leider finden sich in den Formeln dieser Kapitel zwei sinnentstellende Druckfehler.)

In leicht verständlicher Weise werden uns im letzten Kapitel die heutigen Kenntnisse über die Veränderlichen und deren Lichtwechsel geschildert. Da sich die BAV mehr mit den kurzperiodischen Veränderlichen abgibt (im Gegensatz zur AAVSO), werden diese begreiflicherweise etwas genauer behandelt.

Für jeden Amateur, der sich mit der Beobachtung der veränderlichen Sterne befassen will, sei er nun Anfänger oder Fortgeschrittener, ist dieses Buch *sehr zu empfehlen*. Die Ausstattung ist einfach, es wurde ein Kleinoffsetverfahren gewählt; dementsprechend konnte auch der Preis dieses Buches verhältnismässig niedrig gehalten werden (DM 8.50; zu bestellen bei: Berliner Arbeitsgemeinschaft für veränderliche Sterne, 1 Berlin-West 48, Buckower Chaussee 15).

NIKLAUS HASLER-GLOOR

Sonderheft der «Olbers-Gesellschaft», Bremen

Die bekannte Olbers-Gesellschaft in Bremen, die den Namen des berühmten Bremer Arztes und Amateur-Astronomen OLBERS trägt (Kometen-Entdecker und Bahn-Berechner), gab im vergangenen Jahre die grosse Mondkarte des 1941 verstorbenen PHILIPP FAUTH heraus. Es war dies eine verdienstvolle Tat, die das Riesenwerk einer 56jährigen, unablässigen Arbeit am Monde vor dem Vergessen bewahrte. Soweit uns bekannt ist, bezog eine grössere Zahl schweizerischer Sternfreunde den grossen Atlas, dessen zusammengefasste Blätter ein Mondbild von 3.5 Meter ergeben.

Heute nun brachte die Olbers-Gesellschaft ein Sonderheft ihrer *«Nachrichten»* in Verkauf, das in wertvollen Beiträgen sich nicht nur mit den Karten von FAUTH befasst, sondern interessante Kapitel aus seinem längst vergriffenen Textband *«Unser Mond»* enthält. FAUTH gibt darin nicht nur nützliche Ratschläge für den Mondfreund, auf Grund eines halben Jahrhunderts intensiver Beobachtung. Ebenso willkommen ist ein praktisch lückenloses Verzeichnis und Kurzbiographien aller Menschen, die im Laufe der Jahrhunderte im Namen eines Mondkraters verehrt wurden.

Lehrreich ist auch der Aufsatz von Ing. A. KUTTER über das einmalige SCHUPMANN-«Medial»-Fernrohr, dessen Leistungen FAUTH zum grössten Mondkenner unseres Jahrhunderts werden liessen und über das A. KUTTER anlässlich der grossen Tagung am 3. Oktober in Baden sprach.

Besitzer des Atlas und andere Mondfreunde können das Sonderheft vom Präsidenten der Olbers-Gesellschaft, Herrn Dr. W. STEIN, Seemanns-Schule, Werderstrasse, Bremen, Westdeutschland, beziehen.

HANS ROHR

Weltraumfahrt – Möglichkeiten und Grenzen. WERNER BÜDELER, Bücherreihe «Bildung und Wissen». 192 Seiten mit 42 Photos und Zeichnungen. Laminiertes Einband, DM 5.80. C. Bertelsmann Verlag, Gütersloh, 1965.

Das Buch berührt in einer flüssig und leicht verständlich geschriebenen Darstellung alle wesentlichen Punkte, die mit dem Thema «Weltraumfahrt» in Zusammenhang stehen. Es stellt die Frage nach der *Aufgabe* der Weltraumfahrt, behandelt sehr ausführlich die astronomischen, physikalischen und technischen *Voraussetzungen* und die bisher erzielten *Ergebnisse*. Weitere Kapitel sind dem Flug zum Mond und anderen Planeten und den Folgen der Raumfahrt gewidmet. Zahlreiche Einzelheiten, wie etwa der Hinweis auf die wirtschaftliche Bedeutung der Raumfahrtindustrie in den USA, vermitteln ein besonders eindrucksvolles Bild. Der Leser erhält nicht nur einen Überblick über die technisch-wissenschaftlichen Grundlagen der Raumfahrt und den gegenwärtigen Entwicklungsstand, sondern auch Ausblicke auf gesellschaftliche, religiöse und juristische Fragen, die mit der Raumfahrt zusammenhängen. In den Photos und Zeichnungen werden die wichtigsten Raketentypen, Weltraumkapseln, technische Details, Abschusszenen, Satelliten, Astronauten, Weltraumaufnahmen und anderes gezeigt.

Der Autor gilt in Deutschland als einer der massgebenden Publizisten auf dem Gebiet der Raumfahrt.

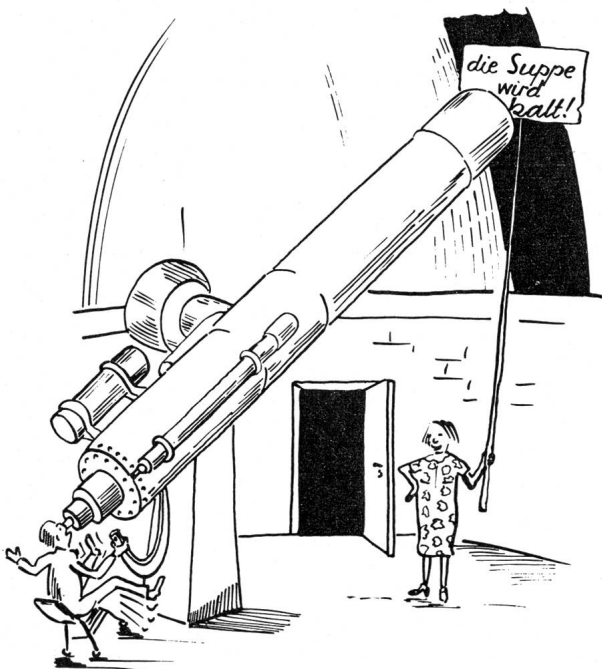
R. A. NAEF

Das erste Schweizerische Planetarium wird Wirklichkeit

Einer Pressenotiz war zu entnehmen, dass das erste Schweizerische Planetarium bald Wirklichkeit werden wird. Dank der Initiative von Herrn Direktor Waldis vom Verkehrshaus Luzern ist es gelungen, die Mittel für ein Planetarium durch eine Stiftung aus der Schweizerischen Uhrenindustrie zu erhalten und den Projektor, ein kleines Wunderwerk der Optotechnik, bei Zeiss in Oberkochen in Auftrag zu geben. Der Planetariumsbau selbst soll der Anlage des Verkehrshauses angefügt werden, womit das bestbesuchte Museum der Schweiz zweifelsohne um eine neue Attraktion bereichert werden wird. Der angehende Sternfreund wird dann in nicht mehr allzu ferner Zeit auch am niederschlagsreichsten Ort der Schweiz Himmelseindrücke aufnehmen können, wenn ihm die Wolken den direkten Anblick des gestirnten Himmels verwehren.

Es sei bemerkt, dass in der Schweiz noch zwei weitere Planetariumsprojekte bestehen, nämlich in Bern und in Winterthur, dort im Zusammenhang mit dem geplanten technischen Museum, dem Technorama. Es ist jedoch noch nicht bekannt, ob und wann auch diese Projekte zur Ausführung gelangen werden.

E. WIEDEMANN



Aus dem «Southern Observer», einer australischen Amateurzeitschrift.

Erleben Sie den Weltraum!

Astro-Fernrohre
 Linsen-Fernrohre, Spiegelteleskope
 Einzelteile für den Selbstbau

Hohe Qualität
 Günstige Preise
 Prompte Lieferung

Fordern Sie unverbindl. unsere
 illustrierten Astro-Listen an!

G. K. E. SCHRÖDER · OPT. INSTR. ABT. S
2 HAMBURG 36 · DAMMTORSTR. 22

Kleine Anzeigen

In dieser Rubrik können unsere Leser kleine Anzeigen, wie zum Beispiel Fragen, Bitten um Ratschläge, Anzeigen von Kauf-, Verkauf- und Tausch-Angeboten und anderes, sehr vorteilhaft veröffentlichen.

Suche:

KLEINMONTIERUNG

R. Valdettaro
 47 Egelgasse
 3006 Bern

Petites annonces

Cette rubrique, ouverte à tous nos lecteurs, leur permettra de poser des questions, de demander des conseils, ou de donner avis de ventes, achats ou échanges qu'ils désireraient effectuer.

Piccoli annunci

In questa rubrica i nostri lettori possono pubblicare, a condizioni vantaggiose, piccoli annunci pubblicitari come richieste di compera, di vendita e di scambio, domande e consigli, inerenti all'astronomia.

Zu verkaufen:

- 1 Spektograph mit Quarzoptik im Vakuumgehäuse Fr. 50.-
- 1 Spektroskop mit geradsichtigem Prisma, auf Stativ Fr. 120.-
- 1 Polarimeter mit 3 Nicolprismen und Ablesefernrohr, auf Stativ Fr. 100.-
- 1 photogr. Objektiv D = 75 mm, 1:4 Fr. 50.-
- 1 Photoapparat, f = 15 cm, 1:4.5, Zeiss-Tessar Fr. 50.-

E. Reusser
 5400 Ennetbaden

Redaktionelle Mitteilung

Mit dieser 6. Nummer des neuen ORION schliesst der 11. Jahrgang dieser Zeitschrift ab. Der letzten Nummer des 12. Jahrganges 1967 wird ein 2 Jahre umfassendes Register beigelegt werden, das auch alle wichtigen Angaben über die SAG und die Ortsgesellschaften enthalten wird.

Der neue ORION dankt allen seinen Freunden, Mitarbeitern und Helfern und wünscht ihnen und allen Sternfreunden in nah und fern frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.